Monat

zuvor

Zeit, Zeiteinheit, Tag

Hauptartikel

Die heutigen Monate haben ihren Ursprung in einem anderen, periodischen Vorgang: der Zu- und Abnahme des Mondes, bzw. den Mondphasen. Diese Periode (von einem Vollmond zum nächsten hat man 1 Mond, Mehrzahl Monde) genannt. Wenn man die Anzahl der Sonnenaufgänge zwischen 2 Vollmonden zählt kommt man auf 29, das nächste mal auf 30, das übernächste mal wieder auf 29. D.h. zwischen 2 Vollmonden liegt kein ganzzahliges Vielfaches an Tagen, sondern 29,5.

Von Mond ist es dann ethymologisch nicht mehr weit bis zum Monat. Dummerweise waren 12 Monde aber nicht genauso lang wie 1 Jahr, so daß man von Vollmond zu Vollmond ein oder zwei Tage einfügte, so daß die Monate in unserem heutigen Kalender zwischen 28 und 31 Tage lang sind. Durch die Einfügung der Tage stimmen Beginn und Ende einer Mondphase (also von Vollmond zu Vollmond) nicht mehr mit dem Beginn und Ende eines Monats überein. Dieser Nachteil ist aber das kleinere Übel gegenüber der sonst immer größer werdenden Differenz zwischen Neujahr und dem Ende von 12 Monden.